

Medienmitteilung

Bern, 16.08.2019

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor HIV des Kantons Bern, Telefon 079 717 24 24

Kurt Rohrbach, Präsident HIV des Kantons Bern, Telefon 076 370 54 01

HIV unterstützt Engagement des Kantons am Flughafen Bern

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern HIV stimmt der Vorlage zum Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Bern AG (BFBG) zu und hält dieses Engagement für dringend notwendig. Das Weiterbestehen des Flughafens Bern in der vorgesehenen Form wirkt sich durch die volkswirtschaftlichen Effekte (Wertschöpfung, Arbeitsplätze) positiv auf die gesamte Hauptstadtregion aus.

Der Flughafen Bern wurde in den vergangenen Jahren seitens Kanton Bern, gestützt auf das Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG), mehrmals mit Investitionen beim Ausbau der Infrastruktur sowie mit Leistungen im Bereich der Sicherheit unterstützt. Für ein dauerhaftes Engagement des Kantons ist eine neue gesetzliche Grundlage nötig.

Das vorliegende neue Gesetz gibt den Rahmen für diese künftige Unterstützung im öffentlichen Interesse vor. In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen der Luftfahrt – insbesondere für die Regionalflughäfen – markant verschlechtert. Die Regulationsdichte ist gestiegen und hat neben massiv höheren Kosten auch dazu geführt, dass die Zahl der Fluggesellschaften, welche Bern anfliegen können, deutlich geschrumpft ist. Die Konkurrenzfähigkeit des Flughafens und die damit verbundenen positiven volkswirtschaftlichen Effekte für den Wirtschaftsstandort stehen auf dem Spiel.

Der Flughafen Bern ist heute mit dem Charterverkehr, der Business Aviation und dem nicht gewerbsmässigen Luftverkehr (inkl. Bundesflüge und Flugschulung) sowie auch als Plattform für zukünftige Linienanbindungen an internationale Hubs ein wichtiger Standortfaktor und eine Triebfeder für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Hauptstadtregion Schweiz. Der Flughafen sichert 500 Arbeitsplätze und die Wertschöpfung für die Region belief sich im Jahr 2015 auf über 170 Millionen Franken. Aus wirtschaftspolitischer Sicht muss die Anbindung des Kantons Bern an den internationalen Luftverkehr zwingend sichergestellt und weiterhin gefördert werden. Für den Erhalt und die Entwicklung des Flughafens Bern als leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine Unterstützung durch die öffentliche Hand – Bund, Kanton und Gemeinden – dringend notwendig.

Kantonale Beteiligung am Flughafen ist nicht aussergewöhnlich

Konkret wird durch das neue Gesetz insbesondere eine stärkere Beteiligung des Kantons am Aktienkapital der Flughafen Bern AG (FHB AG) ermöglicht. Eine solche Regelung ist nichts Aussergewöhnliches: Bei den drei Landesflughäfen Zürich, Basel und Genf, aber auch bei anderen Regionalflughäfen – insbesondere Lugano, Sion und Payerne – sind die Standortkantone im Aktionariat prominent vertreten.

Mit der geplanten Beteiligung schützt der Kanton Bern nicht nur seine bereits getätigten Investitionen, sondern er unterstützt die FHB AG auch bei Infrastrukturausbauten und Aufwendungen im Bereich der Flugsicherung. Letztere ist aus Sicht des HIV quasi eine öffentliche Aufgabe.

Der HIV stimmt der Gesetzesvorlage im Rahmen der Vernehmlassung deshalb klar zu und erachtet das vorgeschlagene Engagement für dringend notwendig, um das Weiterbestehen des Flughafens Bern zu sichern.